Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 19 / 10 456
Schriftliche Anfrage

19. Wahlperiode

# Schriftliche Anfrage

## des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

vom 04. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Januar 2022)

zum Thema:

## Der Waldsee in Zehlendorf stinkt zum Himmel

und **Antwort** vom 17. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Jan. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10456
vom 4. Januar 2022
über Der Waldsee in Zehlendorf stinkt zum Himmel

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wer ist der Eigentümer des sogenannten Waldsees zwischen Argentinischer Allee und Goethestraße in Zehlendorf?

Antwort zu 1:

Der Waldsee ist ein stehendes Gewässer zweiter Ordnung in der Zuständigkeit des Bezirksamts Steglitz-Zehlendorf.

Frage 2:

Wer ist für den schlechten biologischen Zustand – Anwohner berichten von Gestank und toten Fischen – verantwortlich?

Antwort zu 2:

Die Nähr- und Schadstoffbelastungen aus den unbehandelten Regenwassereinleitungen sind ursächlich für die schlechte Gewässerqualität des Waldsees. Eine hohe Sedimentschicht begünstigt Phosphorremobilisierung und Fäulnisprozesse und reduziert das Stauvolumen des Sees.
Die Regenwassereinleitungen in den Waldsee von insgesamt 61 ha versiegelter Fläche können nicht kurzfristig beendet werden, da es derzeit keine alternativen Lösungen für die Straßenregenentwässerung gibt.

Frage 3:

Ist eine Sanierung des Gewässers geplant?

Frage 4:

Welche Kosten würde ein Ausbaggern der faulenden Schlammschicht verursachen?

Antwort zu 3 und 4:

Nach Kenntnis des Senats liegen derzeit keine konkreten Planungen zur Sanierung vor.

Frage 5:

Welche Schadstoffe und in welcher Konzentration befinden sich in Wasser und Schlammschicht des Waldsees?

Antwort zu 5:

Dazu kann der Senat keine Auskunft geben. Der Waldsee befindet sich in bezirklicher Zuständigkeit.

Frage 6:

Ist der Bau einer Regenwasserbehandlungsanlage, wie von den Berliner Wasserbetrieben vorgeschlagen, geplant? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 6:

Eine Behandlung des bislang ungereinigten Regenwassers vor der Einleitung in das Gewässer ist wasserwirtschaftlich geboten, kann aber nur in Kombination mit Abkopplungsmaßnahmen im Einzugsgebiet zur Reduzierung von Regenwassereinleitungen in die Regenkanalisation langfristig den See entlasten. Für die Finanzierung von Regenwasserbehandlungsanlagen im Bestand der Trennkanalisation ist das Land Berlin zu 100 % zuständig. Aufgrund der begrenzten Ressourcen muss bei der Planung von Maßnahmen eine Priorisierung vorgenommen werden. Zudem kann der Bezirk im Einzugsgebiet keine Flächen für eine Regenwasserbehandlungsanlage zur Verfügung stellen. Insofern ist derzeit keine Behandlungsanlage geplant.

Berlin, den 17.01.2022

In Vertretung

Dr. Silke Karcher
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz